



Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von
Veronika Albrecht-Birkner, Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke
und Udo Sträter

Band 57

Jan-Hendrik Evers: Sitte, Sünde, Seligkeit. Zum Umgang hallischer Pastoren mit Ehe, Sexualität und Sittlichkeitsdelikten in Pennsylvania, 1742–1800. Halle 2020 (Hallesche Forschungen, 57).
XIV, 458 S., € 69,00; ISBN 978-3-447-11461-5



Zur Betreuung deutscher Lutheraner in Pennsylvania wurden mit Heinrich Melchior Mühlberg (1711–1787) als dem bekanntesten ihrer Vertreter insgesamt vierzehn pietistisch geprägte Pastoren zwischen 1742 und 1786 von den Glauchaschen Anstalten vor den Toren Halles aus in die Neue Welt entsandt. Dort trafen sie auf eine Gesellschaft mit weniger rigiden Moralvorstellungen, die für weltliche Vergnügungen wie Tanzen, Trinken und Spielen deutlich empfänglicher war als in Europa. Gleichzeitig sehnten sich die deutschen Einwanderer aber nach den moralischen Instanzen, die sie aus der Alten Welt kannten.

Anhand von Korrespondenzen, Diarien und Kirchenbuchaufzeichnungen zeigt die vorliegende Studie die aus diesem Spannungsverhältnis entstandenen Probleme und Konflikte auf. Sie fragt nach den persönlichen Ansichten der Pastoren zur Ehe und Sexualität, untersucht Methoden und Instrumente zur praktischen Durchführung der Sündenzucht und versucht, das Sexualverhalten deutscher Lutheraner in die gesellschaftlichen Verhältnisse der Neuen Welt einzuordnen. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Forschungsthese einer ersten, im Philadelphia des ausgehenden 18. Jahrhunderts erfolgten sexuellen Revolution kritisch zu hinterfragen.